



Aktueller Pressedienst des Niedersächsischen Fußball-Verbandes

**NFV-Pressestelle Postfach 1265 Tel. (05105) 75142
R. Kramer, P.Borchers 30882 Barsinghausen Fax (05105) 75155**

10. Juli 2007 / Nr. 101

VGH-Fairness-Cup 2006/2007: Der Endstand für 1093 Mannschaften Champion SpVgg Oetzen sieht in der Rückrunde nur vier Mal Gelb 16236 Spiele in 73 Staffeln ausgewertet –Osnabrück-Land ist fairster Kreis

Diesen Titel wollten sie unbedingt haben. Als die Kreisligafußballer der SpVgg Oetzen aus dem NFV-Kreis Uelzen im Januar dieses Jahres erfahren hatten, dass sie Halbzeitmeister in Deutschlands größtem Fairness-Wettbewerb, dem VGH-Fairness-Cup, waren, stand für das Team um Kapitän Christian Felgner fest: Jetzt lassen wir uns von Platz 1 nicht mehr verdrängen. Hatte die Mannschaft von Trainer Thorsten Kahmann bis zur Winterpause schon 13 gelbe Karten angesammelt, so erhöhte sich diese Zahl bis zum Saisonende nur noch auf ganze 17 Verwarnungen. Nachdem die SpVgg im vergangenen Jahr bereits Rang 9 belegt hatte, gelang somit jetzt der ganz große Wurf. Die Ehrung der Oetzener als „Fairste Mannschaft Niedersachsens“ wird am 29. August Niedersachsens Minister für Inneres und Sport, Uwe Schünemann, im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen vornehmen. Zudem darf sich die Mannschaft über den Siegerpreis, ein dreitägiges Trainingslager im Sporthotel, freuen.

Der Aufstieg in die Kreisliga Uelzen im Jahr 2004 gilt als bisher größter Erfolg in der Vereinsgeschichte der SpVgg Oetzen. Doch obwohl die Mannschaft im abgelaufenen Spieljahr jenseits von Gut und Böse nur auf Platz 11 der Kreisliga Uelzen landete, toppt der Sieg im VGH-Fairness-Cup alle bisherigen Erfolgsmeldungen des rund 250 Mitglieder zählenden Klubs. Oetzen, die 1400-Seelen-Gemeinde im Herzen der Lüneburger Heide, zugehörig zur Samtgemeinde Rosche, wird nun einige Tage lang landesweit Erwähnung finden. Oliver Gampe, seit wenigen Monaten neuer Vereinschef der SpVgg, freut sich: „Darauf kann die Mannschaft stolz sein.“

Einer, der den Fairnesssieg der SpVgg vielleicht noch hätte gefährden können, ist ausgerechnet der Spielobmann des Klubs, Dennis Thomsen. „Der spielt Libero. Auf dieser Position ist man schon mal eher Gelb-gefährdet“, entschuldigt Oliver Gampe seinen Vorstandskollegen, der fünf Mal Gelb sah und damit der nicht wirklich „böse Bube“ im Team ist. Fünf gelbe Karten sind vergleichsweise wenig, von Gelbsucht kann nicht die Rede sein. Es folgen Christian Felgner und Roy Stolzenbach mit je zwei gelben Karten, acht weitere Spieler wurden je ein Mal mit Gelb verwarnt.

Der VGH-Fairness-Cup wurde 1992 zunächst als Hermann-Neuberger-Cup ins Leben gerufen. Gesucht wurde erstmals die fairste Mannschaft Niedersachsens. Zunächst beschränkte sich der Wettbewerb auf Herrenmannschaften von der Bezirksklasse bis zu den niedersächsischen Teams auf DFB-Ebene. Inzwischen

Aktueller Pressedienst des Niedersächsischen Fußball-Verbandes

- 2 -

wurde die Fairness-Wertung bis auf sämtliche Kreisligen ausgedehnt, so dass in der abgelaufenen Saison 1093 Mannschaften aus 73 Staffeln bewertet wurden. Wettbewerbssponsor sind seit dem Jahr 2000 die VGH-Versicherungen.

Im VGH-Fairness-Cup werden gelbe Karten mit einem Strafpunkt bewertet, für Gelb-Rot gibt es drei Strafpunkte und Rot wird mit fünf Strafzählern geahndet. Zudem gibt es für Nichtantreten bzw. Sportgerichtsurteile zehn „Miese“. Die Summe der Strafpunkte geteilt durch die Anzahl der Saisonspiele ergibt schließlich den Quotienten einer Mannschaft. Und der liegt für die Spvgg Oetzen bei einem Wert von 0,57 Punkten (17 gelbe Karten in 30 Spielen). Damit haben sie sich deutlich vom Heidmühler FC II (Kreisliga Friesland/Wilhelmshaven/Wesermarsch, 25 gelbe Karten in 28 Spielen) absetzen können, der als zweitplatziertes Team auf 0,89 Punkte kommt und dafür von der VGH mit dem Besuch eines Bundesligaspiels belohnt wird. Dritter wurde der SV Innerstetal mit einem Wert von 1,0 Punkten (28 gelbe Karten in 28 Spielen). Der Kreisligist aus Salzgitter erhält einen Sportartikelgutschein im Wert von 1500 Euro.

Die VGH-Versicherungen und die Öffentlichen Versicherungen Braunschweig sowie Oldenburg zeichnen darüber hinaus in ihren Regionaldirektionen die jeweils drei fairsten Teams aus. Alle Mannschaften erhalten einen Pokal, eine Urkunde und jeder Spieler eine Plakette. Zusätzlich profitiert jeweils eine Jugendmannschaft des ausgezeichneten Teams. Denn für die Plätze 1 bis 3 in der Region gibt es Sportausrüstungen im Wert von 1200, 800 bzw. 500 Euro für den Nachwuchs.

Exakt 16236 Begegnungen haben die Staffelleiter der 73 Staffeln hinsichtlich der Verteilung von gelben, gelb-roten und roten Karten ausgewertet. Gezählt wurden 76279 gelbe, 5154 gelb-rote und 2588 rote Exemplare, die in 24354 Stunden Fußball verteilt wurden. Das bedeutet, dass etwa alle 19 Minuten Gelb fällig war, in jeder dritten Begegnung musste ein Spieler mit Gelb-Rot vom Platz und in jedem sechsten Spiel wurde ein Rot-Sünder registriert.

Die Auswertung der Kartenbilanz ermöglicht nicht nur den Blick auf leuchtende Beispiele, sie outet schonungslos auch die schwarzen Schafe des niedersächsischen Fußballs. Zu allererst sei hier Schlusslicht SSG Bishausen genannt. 94 gelbe, 15 gelb-rote und zehn rote Karten in 28 Spielen werfen kein gutes Licht auf die Fair-Play-Einstellung der Kicker vom Kreisligisten aus Northeim-Einbeck.

Im Fairness-Vergleich der 47 NFV-Kreise belegt traditionell Osnabrück-Land die Spitzenposition, gefolgt von Friesland und Holzminden. Den letzten Platz in diesem Ranking nimmt der NFV-Kreis Hannover-Stadt ein. Tops und Flops gibt es aber auch in der Gegenüberstellung der 73 bewerteten Spielklassen. Während die Kreisliga Süd aus Osnabrück-Land als fairste Staffel glänzt, müssen sich die Mannschaften der Niedersachsenliga Ost den Vorwurf gefallen lassen, äußerst rustikal beim Fußball zu Werke zu gehen.

Auffällig: Landeten die in Niedersachsen am höchsten spielenden Mannschaften in früheren Jahren noch unter „ferner liefen“, so beeindruckten sie heute mit ausgezeichneten Positionen im oberen Bereich der Fairnesstabelle. Die Erstligisten Hannover 96 und VfL Wolfsburg (je 1,970) rangieren gleichauf auf Rang 47, Regionalligist VfL Osnabrück (1,972) folgt direkt dahinter auf Rang 49. Nicht in den Top-50, dafür aber im oberen Viertel liegt der abgestiegene Zweitligist Eintracht Braunschweig (2,617, Platz 253).

Statistik zum Wettbewerb

Aktueller Pressedienst des Niedersächsischen Fußball-Verbandes

- 3 -

Top in den einzelnen Spielklassen

Die jeweils bestplatzierten Mannschaften belegen in ihren Ligen in der Gesamtwertung aller 1093 Teams mit den aufgeführten Quotienten nachfolgend genannte Plätze. Zum Vergleich ist die Platzierung des Vorjahres angegeben:

		2007	2006
1. Bundesliga	Hannover 96	1,97 / 47	1,97 / 60
	VfL Wolfsburg	1,97 / 47	3,00 / 496
2. Bundesliga	Eintr. Braunschweig	2,62 / 253	2,00 / 61
	Regionalliga Nord	VfL Osnabrück	1,97 / 49
Oberliga Nord	VfL Wolfsburg II	2,15 / 80	2,29 / 142
Niedersachsenligen	SV Bavenstedt	2,33 / 139	2,60 / 283
Bezirksoberligen	Braunschweiger SC	2,21 / 95	3,43 / 741
Bezirksligen	VSV Hedendorf-N.	1,77 / 21	3,08 / 565
Kreisligen	Spvgg Oetzen	0,57 / 1	1,42 / 9

Die Teams der Ligen im Schnitt

	Teams	Schnitt
1. Bundesliga	2	1,97
2. Bundesliga	1	2,62
Regionalliga Nord	3	2,59
Oberliga Nord	10	3,11
Niedersachsenligen	32	4,12
Bezirksoberligen	64	3,67
Bezirksligen	287	3,65
Kreisligen	694	3,17
Gesamt	1093	3,35

Die Bezirke im Vergleich

	Teams	Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	n. angetr./ Sportgericht	Schnitt
Weser-Ems	316	9466	21929	1349	686	96	3,21
Lüneburg	258	7596	17936	1232	579	78	3,33
Hannover	249	7374	17972	1217	618	55	3,43
Braunschweig	270	7682	18442	1356	705	62	3,47

In der Top-50(53)-Tabelle sind: 17 Teams aus dem NFV-Bezirk Weser-Ems, 13 Mannschaften aus dem Bezirk Lüneburg, 13 Teams aus dem Bezirk Braunschweig und zehn Mannschaften aus dem Bezirk Hannover. Einmal mehr stellt der NFV-Kreis Osnabrück-Land mit fünf Teams die meisten Mannschaften in dieser Tabelle. Platz 2 belegen in diesem Ranking die NFV-Kreise Aurich, Lüchow-Dannenberg, Salzgitter, Stade und Wolfenbüttel mit je drei Nennungen.

Fairste Liga: Kreisliga Osnabrück-Land Süd

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	n. angetreten/ Sportgericht	Schnitt
480	896	63	21	0	2,48

Härteste Liga: Niedersachsenliga Ost

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	n. angetreten/ Sportgericht	Schnitt
480	1353	85	51	18	4,26

Aktueller Pressedienst des Niedersächsischen Fußball-Verbandes

- 4 -

Gesamtdurchschnitt: 1093 Teams

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	n. angetreten/ Sportgericht	Schnitt
32118	76279	5154	2588	291	3,35

Vergleich Endstand 2005/2006 (1171 Teams)

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	n. angetreten/ Sportgericht	Schnitt
33.072	77.002	5085	2373	265	3,23

Die Ex-Champions

Jahr	Verein	Spielklasse	Platz	Quotient
1993	TuS Celle FC	Niedersachsenliga Ost	1021	4,77
1994 und 95	SV Wipplingen	2. Kreiskl. Nord Emsland	nicht gewertet	
1996	MTV Bokel	Bezirksliga 4 Lüneburg	168	2,43
1997	FC Eisdorf	Kreisliga Osterode	747	3,77
1998	SpVgg Brandlecht-Hestrup	Kreisliga Bentheim	437	3,03
1999	ESV Lüneburg	1. Kreisklasse Lüneburg	nicht gewertet	
2000	SV Halchter	Kreisliga Wolfenbüttel	38	1,97
2001 und 02	TSV Lochtum	Kreisklasse Goslar	nicht gewertet	
2003	SF Lechtingen	Bezirksliga 5 Weser-Ems	437	3,03
2004	TSV KleinBerkel-Wangelist	Kreisliga Hameln	367	2,87
2005	SV Hönisch	1. Kreisklasse Verden	nicht gewertet	
2006	SV Bad Rothenfelde	Bezirksliga 5 Weser-Ems	50	2,00

Ohne Gelb-Rot und Rot

Insgesamt 1093 Mannschaften wurden beim VGH-Fairness-Cup 2006/2007 bewertet, doch nur vier haben das Kunststück geschafft, in der abgelaufenen Saison ohne gelb-rote und rote Karte auszukommen. Neben Titelträger Spvgg Oetzen sind dies Heidmühler FC II (Kreisliga Friesland/Wilhelmshaven/Wesermarsch), SV Innerstetal (Kreisliga Salzgitter) und VfL Stade (Bezirksliga 4 Lüneburg).

Faire Erstligisten

In 40 von insgesamt 47 NFV-Kreisen sind es Kreisligisten, die die Fairnesswertung gewannen. Nur in sieben Kreisen zeichneten sich höher platzierte Teams als fairste Mannschaft aus: Hannover 96 (Kreis Hannover-Stadt, 1. Bundesliga), VfL Wolfsburg (Kreis Wolfsburg, 1. Bundesliga), VfL Osnabrück (Kreis Osnabrück-Stadt, Regionalliga), MTV Bokel (Kreis Cuxhaven, Bezirksliga 4), VfL Emslage (Kreis Emsland, Bezirksliga 3), TuS Jahn Hollenstedt-Wenzendorf (Kreis Harburg, Bezirksliga 2), FC Worswede (Kreis Osterholz, Bezirksliga 3).